

Allgemeine Informationen über Parodontologie

Ca. 90% der Behandlungen in einer Zahnarztpraxis betreffen die Beseitigung von Schäden durch Karies und Parodontitis. Dabei kann man diese Erkrankungen nicht nur hervorragend therapieren, sondern sogar weitestgehend schon an der Entstehung hindern. Voraussetzung dafür ist, dass Sie als Patient/ in und wir als behandelndes Team gemeinsam Hand in Hand arbeiten. Wir wünschen uns den aufgeklärten und aktiv mitarbeitenden Patienten, denn keiner ist so an Ihrer Gesundheit interessiert wie Sie selbst. Der erste Schritt ist, die Zusammenhänge zu kennen, die zur Entstehung von Karies und Parodontitis führen.

Gingivitis (Zahnfleischentzündung), Parodontitis (Entzündung des gesamten Zahnhalteapparates) und Karies sind Folge einer Infektion, die durch Bakterien hervorgerufen wird, deren Stoffwechsel als Abfallprodukte Toxine produziert. Nährboden für die Bakterien ist die sog. Plaque, das sind Beläge auf der Zahnoberfläche. Wenn es gelingt, die Plaque zu reduzieren, können Karies und Parodontitis beseitigt und ihr Neuausbruch verhindert werden. Da Plaque 24 Stunden für ihre Entstehung benötigt, müssen mindestens einmal täglich alle Beläge auf den Zähnen und in den Zahnzwischenräumen gründlich beseitigt werden. Wie eine solche Mundhygiene richtig durchgeführt wird, zeigen Ihnen unsere Dentalhygienikerinnen.